

## **Bauunternehmer Gröner im Interview: Probleme im Berliner Immobilienmarkt**

Erfahren Sie, warum der renommierte Bauunternehmer Christoph Gröner nach zwei Jahren in Berlin keine neuen Bauprojekte mehr plant. Einblicke in die Grundstückskosten und Herausforderung des bezahlbaren Wohnraums.

Christoph Gröner, ein bedeutender Bauunternehmer in Deutschland mit Sitz in Berlin, hat seit zwei Jahren keine Bauprojekte in der Hauptstadt realisiert. Seine Unterstützung der Berliner CDU mit einer Spende von 820.000 Euro 2020 steht im Kontrast zu seiner Erklärung als überzeugter Sozialdemokrat auf einem Zukunftsforum seiner Gröner Group in Berlin.

Gröner erläutert, dass die reinen Baukosten in München und Hamburg im Vergleich zu den Grundstückspreisen das Bauen unbezahlbar machen. In Berlin stiegen die Grundstückspreise in den letzten Jahren drastisch an, was die Realisierung von bezahlbarem Wohnraum erschwert. Die steigenden Grundstückskosten und schwache Kaufkraft in Berlin haben Gröner veranlasst, sich auf Projekte in anderen Städten mit günstigeren Rahmenbedingungen zu konzentrieren.

Der Bauunternehmer betont die Notwendigkeit, effizientere Ressourcennutzung in Berlin voranzutreiben, um dem Wohnungsmangel entgegenzuwirken. Vorschläge wie die Bebauung von Autobahnen zur Schaffung von Wohnraum und die Ermöglichung schneller Baurecht-Schaffung werden von Gröner unterbreitet. Trotz seines Engagements für CO<sub>2</sub>-neutrale Bauprojekte und innovative Ansätze sieht Gröner die Politik als entscheidenden Akteur, der den Wohnungsmangel in Berlin

nicht nachhaltig bekämpft.

Der Bauunternehmer plädiert dafür, den Wohnungsbau von ideologischen Diskussionen zu entkoppeln und gemeinsam einen Masterplan zur Schaffung von Wohnraum zu entwickeln. Gröner warnt davor, dass anhaltender Wohnungsmangel soziale Spannungen verstärken und populistische Parteien stärken könnte. Ein konzertiertes Handeln der politischen Parteien sei erforderlich, um die Bedürfnisse der Bevölkerung nach angemessenem Wohnraum zu erfüllen und den sozialen Frieden in Berlin zu erhalten.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**